

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 28./Oktober 1953

Blatt 1802

Am Samstag:

Bürgermeister Jonas in der Brigittenau
=====

Eröffnung von zwei neuen städtischen Wohnhausanlagen

28. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 31. Oktober, in der Brigittenau zwei neue städtische Wohnhausanlagen eröffnen. Die eine befindet sich Jägerstraße 52-54, die andere in der Vorgartenstraße 83-85. Die Eröffnungsfeier in der Jägerstraße findet um 15 Uhr statt, anschließend daran begeben sich der Bürgermeister und die Festgäste in die Vorgartenstraße. Die beiden neuen Gemeindebauten haben zusammen 222 Wohnungen. Die Kosten betragen 15,9 Millionen Schilling.

Neue Verfahren im Wiener Straßenbau =====

28. Oktober (RK) Im Wiener Straßenbau geht es in den letzten Wochen hoch her. Asphalt und Teer, im heißen oder kalten Zustand, in allen möglichen Formen und Mischungen werden verwendet. Es wird gehobelt, aufgerissen, mit dem Grader "im Boden gemischt", gewalzt, makadamisiert, gepflastert, betoniert, geteert, asphaltiert usw. Alle verfügbaren Kräfte werden dazu herangezogen. Insgesamt sind derzeit 50 Straßenwalzen, 8 Motorgrader und 2 Straßenfertiger eingesetzt.

Die einfache Teerung von Straßen hat heuer bereits das Ausmaß von 1 Million Quadratmeter überschritten. Die Arbeiten müßten saisonmäßig beendet werden, würde es nicht neuartige Zusatzmittel geben, welche die Fortsetzung der Arbeiten bei feuchtem

Wetter und mit feuchtem Gestein erlauben. Die neuen Kalteinbauverfahren bei Asphalt- oder Teerdecken werden auch ein Bauen bis in den Winter hinein erlauben.

Einige dieser neuen großen Arbeiten auf den Straßen Wiens seien angeführt: Der staubige Parkplatz vor dem Stadion erhält einen Anstrich mit einer kaltflüssigen Teerpaste, die ihn glatt und eben machen wird. Die Heiligenstädter Straße erhält zwischen Nußdorf und Klosterneuburg-Kierling einen Asphaltteppich mit Heißasphalt, ebenso wie verschiedene andere Würfelpflasterstraßen in mehreren Bezirken, u.a. die Straße vor der Karlskirche. Das Auftragen der Decke geschieht mit den "Fertigern", die das Asphaltmischgut durchmischen, erforderlichenfalls erwärmen, ausbreiten und durch vibrieren verdichten.

Gehsteige mit alten Granitsteinen werden auf Gußasphalt umgebaut oder erhalten einen Asphaltüberzug, ebenfalls nach einer neu erprobten Methode, die die rasche Verbesserung grosser Flächen erlaubt. Holzstöckelpflaster und Rutschasphalt, beide von den Autofahrern gefürchtet, werden beseitigt und entweder durch Asphalt oder Granit ersetzt.

Nach achttägiger Arbeit ist die Herstellung einer staubfreien Teertränkdecke von 6 km Länge auf einem der Fußwege vom Praterstern bis zum Lusthaus und längs der Rotundenallee soeben beendet worden. Der Schotter, wie auch der Teer und die Abdeckung mit Sand wurden maschinell aufgetragen. Nur so war diese Rekordarbeit von fast 1 km Weg pro Tag möglich.

Die Exelbergstraße wird auf einer Strecke von über 6 km Länge umgebaut, an den Kurven überhöht und erhält eine kräftige Decke mit Hilfe von Asphaltmischgut, die sofort gut befahrbar ist und nicht erst eingefahren werden muß wie gewöhnliche Teerungen.

Der beliebte geriffelte Hartguß, die schwerste Form der Asphaltdecke, wird am Ring, am Graben, in der Gentsgasse und in einigen anderen Straßen ausgeführt. Am Graben war die 1934 verlegte Verschleißschicht der Asphaltdecke so stark abgefahren, daß der grobe Schotter herausah und ständig geflickt werden mußte. Die Straße drohte durch das Flickern mit Asphalt-Emulsion glatt zu werden.

Daneben laufen noch Dutzende von kleineren Straßenerneuerungen und Reparaturen. Die Motorgrader hobeln und bauen die Straßen schon für die Teerungen des nächsten Jahres, vor allem auf den Landstraßen der Randgemeinden und in den Siedlungen.

Bürgermeister Jonas am Freitag wieder in Wien
=====

28. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas, der sich Samstag zu einem offiziellen Besuch nach Zürich und anschließend nach Biel begab, wird Freitag, den 30. Oktober, wieder nach Wien zurückkommen. Er wird um 17.40 Uhr auf dem Flugplatz Schwechat eintreffen.

Milchverkauf in Wien
=====

28. Oktober (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit, daß die Milchgeschäfte in Wien ab 1. November 1953 bis einschließlich 7. März 1954 an Sonn- und Feiertagen geschlossen bleiben.